

# ADI PROSENBAUER

## Wie ich es sah

Er ist der Spieler, der bei der Vorstellung oder bei Siegerehrungen den meisten Applaus einheimst. Adi ist **das Urgestein** der Zolleyballer, obwohl Gustav ja noch ein bisschen älter ist (Der Mann wird bald 70).

Wir von [www.zollwache.at](http://www.zollwache.at) haben ihn ersucht, das für seine Mannschaft des VZBÖ Wien so erfolgreich verlaufene Turnier zu analysieren.

Diesem Wunsch ist er nachgekommen. Hier sein Bericht:



**Wer nicht in die Halle kommt, der kann nichts dazulernen, geschweige denn "S i e g e" feiern.**

**A. Prosenbauer**

## 31. Volleyballmeisterschaften des VZBÖ

am 9. Dezember 2005 in Wien

Die Mannschaft des VZBÖ Wien wurde in die Gruppe C gesetzt. Weitere Teilnehmer in dieser Gruppe waren Finanz OÖ und Tirol.

Vorrunde:

1. Spiel VZBÖ Wien – Finanz OÖ 3 : 0
2. Spiel Finanz OÖ – Tirol 3 : 0
3. Spiel VZBÖ Wien – Tirol 3 : 0

Die Mannschaft des VZBÖ Wien wurde ungeschlagen Sieger der Gruppe C.

Kreuzspiel:

**VZBÖ Wien – Kärnten            2 : 0**

Kärnten wurde Sieger der Gruppe B, weitere Teilnehmer dieser Gruppe waren Fachkurs 80 und Flughafen Wien II. Der Sieger dieser "Schlacht" würde im Finale spielen. Von zwei ehrgeizigen und fachkundigen Volleyballern (Christian "Tarzan" Vikenscher und Franz Kiss) wurde die VZBÖ Wien Mannschaft bestens geführt. Mit diesen beiden Spielern (Christian Vikenscher war wegen einer dienstlichen Besprechung nicht bei den Vorrundenspielen dabei) ging ein Ruck durch die Mannschaft. Es wurde ein sehr spannendes Spiel, spielte man doch gegen den x-fachen Finalisten und Bundessieger von 1997 Kärnten.

Dieses Topspiel wurde von der VZBÖ-Mannschaft ganz sicher mit 2:0 (50:32) gewonnen.

Finale:

**VZBÖ Wien – Flughafen Wien I            1 : 2**

Es war ein großartiges, ehrenvolles und für alle Anwesenden beeindruckendes Spiel. Das Spiel verläuft in Perioden, einmal ist die Jugend, ein andermal das Alter tonangebend. Mut und Einsatz stimmte – aber die Belohnung fehlte (noch). Der erste Satz ging verloren.

Im 2. Satz haben wir sehr gut gespielt. Annahme, Aufspiel, Block kompakt und das Spiel über die Mitte war gut. Dieser Satz wurde gewonnen.

3. Satz (bis 15 Punkte)

Die VZBÖ-Mannschaft ging rasch 9:3 in Führung. Wir hatten den möglichen Sieg schon vor Augen (Die Schiedsrichter haben aber noch nicht Schluss gemacht). Das Spiel blieb weiterhin sehr spannend und ausgeglichen. Der VZBÖ-Mannschaft riss der Faden (etliche leicht vermeidbare Fehler).

Ganz anders die Mannschaft Flughafen Wien I – in der Abwehr und Ballannahme ein Plus und im Angriff wurde variabler und druckvoller gespielt und somit Punkt für Punkt erspielt – 12:12.

Am Ende entschieden die Spieler der Flughafen I (17-facher Bundessieger) Mannschaft mit mit einem Superfinish den Satz und das Spiel mit 15:12 für sich.

Gratulation dem alten und neuen

<b>Bundessieger</b>	<b>Flughafen Wien I</b>
<b>Vize-Meister</b>	<b>VZBÖ Wien</b>
<b>3. Platz</b>	<b>Finanz OÖ</b>
<b>4. Platz</b>	<b>Kärnten</b>
<b>5. Platz</b>	<b>Finanz Wien</b>
<b>6. Platz</b>	<b>Fachkurs 80</b>
<b>7. Platz</b>	<b>Tirol</b>
<b>8. Platz</b>	<b>Flughafen Wien II</b>
<b>9. Platz</b>	<b>Burgenland</b>